

GLOSSAR

A

ADMINISTRATOR

Benutzer, der das Recht hat Seiten und andere Nutzer zu sperren.

AKTIVE SICHTER

Benutzer, die alle Einträge von →NEULINGEN kontrollieren und freischalten können.

ARTIKELSEITEN

Die inhaltlichen Einträge der Online-Enzyklopädie, also die Seiten, welche die »normale« Wikipedia-Leserin sieht und nutzt.

ASSUME GOOD FAITH

[deutsch: geh von guten Absichten aus] Grundsatz, der dazu auffordert die Beiträge anderer Benutzer wohlwollend zu betrachten.

AUTORENPORTAL

Hier finden sich alle Informationen, die fürs Mitmachen in der Wikipedia wichtig sind: →RICHTLINIEN, →TUTORIALS, aktuelle Informationen, ...

B

BEDINGTE SEITENSPERRUNG

Die Bearbeitung einer Wikipedia-Seite kann für eine bestimmte Zeit und/oder für bestimmte Benutzergruppen gesperrt werden, wenn die Seite beispielsweise von →VANDALISMUS oder einem →EDIT-WAR betroffen ist, →SEITENSPERRUNG.

BEGRIFFSKLÄRUNGSSEITE

Kein eigenständiger Artikel, sondern eine Übersichtsseite, die auf die Artikel verweist, in denen das entsprechende Stichwort thematisiert wird. Notwendig für Wörter mit mehreren verschiedenen Bedeutungen.

BENUTZER:XYZ

Die offizielle Schreibweise für einen Wikipedia-Benutzer mit dem Pseudonym »Xyz«.

BENUTZERSEITE

Jede Benutzerin hat eine persönliche Seite, auf der sie Informationen über sich und ihre Tätigkeit in der Wikipedia darstellen kann. Andere können dies kommentieren oder darüber Kontakt aufnehmen.

BEOBACHTUNGSLISTE

Liste derjenigen Artikel, die ein →WIKIPEDIANER beobachten möchte. Er erhält dann z.B. eine E-Mail, wenn an einem der gelisteten Artikel eine Änderung vorgenommen oder gar eine Löschung beantragt wird.

C

COMMUNITY PORTAL

[engl.] Version des →AUTORENPORTALS

CROSS-EDITING

Aktive Mitarbeit einer →USERIN in verschiedenen Sprachversionen der Wikipedia – häufig zu den identischen Artikeln und Themen.

D

DIE WIKIPEDIA IST EINE ENZYKLOPÄDIE

Erstes der vier →GRUNDPRINZIPIEN in der deutschsprachigen Wikipedia. Es wird darüber definiert, was die Wikipedia nicht ist: kein Wörterbuch, kein Diskussionsforum, keine Rohdatensammlung, ...

DISKUSSIONSSEITE

Zu jedem Artikel, zu jeder →RICHTLINIE, zu jeder →BENUTZERSEITE usw. gibt es eine DISKUSSIONSSEITE. Hier können Änderungsvorschläge gemacht und strittige Fragen diskutiert werden.

DRITTE MEINUNG

Eine Seite, auf der Benutzerinnen bei Konflikten zur Problemlösung nach ›neutralen‹ Ansichten von nicht Involvierten fragen können. Das Einholen einer DRITTEN MEINUNG ist die unterste Stufe der Konfliktschlichtung im Falle eines →EDIT-WARS.

E

EDIT

Ein EDIT ist eine Grundmaßeinheit in der Wikipedia. Über die Anzahl getätigter EDITS wird der Hierarchiestatus einer Benutzerin definiert: Unmittelbares Schreiben in der Wikipedia (ohne Kontrolle durch →SICHTER), das Recht als SICHTERIN zu arbeiten, aktives und passives Wahlrecht. Ein EDIT ist jeder Beitrag, ohne Berücksichtigung der Länge (das kann ein Komma oder ein kurzer Artikel sein); er definiert sich über den Vorgang des Hochladens. Benutzern, die ihre Beiträge gestückelt hochladen, wird daher gerne vorgeworfen, sie würden nur EDITS sammeln.

EDIT-WAR

Von EDIT-WAR spricht man, wenn zwei oder mehr Benutzer abwechselnd die inhaltlichen Änderungen des jeweils anderen rückgängig machen [siehe auch →REVERTIEREN].

ESSAY

[engl. – ohne deutsche Entsprechung] Kommentare, Ergänzungen oder Meinungen zu den →RICHTLINIEN oder ähnlichen Themen in eigenständiger Textform. ESSAYS, die in der Community auf viel Anerkennung stoßen, können selbst auch →RICHTLINIEN werden (z.B. →FIVE PILLARS).

F

FEATURED ARTICLE

Ein von der Community ausgezeichnete Artikel, der auf Neutralität, Vollständigkeit, Genauigkeit sowie Stil geprüft wurde, weshalb er auch als gelungenes Beispiele für →NEULINGE dient.

FIVE PILLARS

Die obersten fünf Grundsätze der englischsprachigen Wikipedia, die (leicht modifiziert) in nahezu alle anderen Sprachversionen übernommen wurden: 1.Wikipedia is an encyclopedia; 2.Wikipedia is written from a neutral point of view; 3.Wikipedia is free content that anyone can use, edit, and distribute; 4.Wikipedia's editors should treat each other with respect and civility; 5. Wikipedia has no firm rules.

FORKING

Als FORKING bezeichnet man das Abspalten einer Community oder auch nur einer Artikelversion. Die Abspaltung der spanischen Wikipedia 2002 unter eigenem Namen («Encyclopedia Libre Universal en Español (EL)» führte zu einer enormen Krise in der Wikipedia. Der sogenannte →POV-FORK, die Abspaltung oder Aufspaltung eines Themas in voneinander abweichende Artikelversionen, ist in der Wikipedia nicht zugelassen.

G

GAMING THE CONSENSUS-BUILDING PROCESS

[engl. - ohne deutsche Entsprechung] Der Versuch, den Konsensbildungsprozess in unzulässiger Weise zu manipulieren.

GESCHÜTZTE SEITEN

Seiten, deren Bearbeitung vorübergehend oder nicht für alle Benutzergruppen zugelassen ist (→SEITENSERRUNG, →BEDINGTE SEITENSERRUNG).

GOOD FAITH

→ASSUME GOOD FAITH

GRUNDPRINZIPIEN

Die deutsche Version der →FIVE PILLARS. Allerdings sind es hier nur vier GRUNDPRINZIPIEN, »wikipedia has no firm rules« (früher →IGNORE ALL RULES) gehört nicht dazu.

GUIDELINE

[engl.] →POLICY

I

IGNORE ALL RULES

Ursprünglich von Larry Sanger wenige Tage nach der Aufstellung der →RULES TO CONSIDER dort hinzugefügt, um Interessierte nicht abzuschrecken. Er selbst distanzierte sich später von dieser Regel. Heute heißt sie »Wikipedia has no firm rules« und dient als Hinweis darauf, dass Wikipedia-Regeln für Weiterentwicklung und Überarbeitung offen sind, der Interpretation bedürfen und Ausnahmen zulassen.

K

KEINE PERSÖNLICHEN ANGRIFFE

Ein Versuch, die Wikipedianer zu zivilisierten Umgangsformen anzuhalten.

KEINE THEORIEFINDUNG

Dieser sehr umstrittene Begriff ist die Übersetzung von →NO ORIGINAL RESEARCH. Die →RICHTLINIE dient dazu, die Wissensproduktion in der Wikipedia von jener in der Wissenschaft abzugrenzen: in der Wikipedia soll nur be- (und aner-)kanntes Wissen dargestellt, aber kein neues produziert werden. Mitunter wird diese Regel sehr eng ausgelegt, sodass auch die Übersetzung eines englischen Terminus ins Deutsche als →THEORIEFINDUNG abgelehnt wird.

L

LACK OF BIAS

Das von Larry Sanger verfasste Neutralitätskonzept der Nupedia, dem Vorläufer der Wikipedia. Sanger war stets bemüht, das Konzept des →»NEUTRAL POINT OF VIEW« im Sinne des Grundgedankens des LACK OF BIAS auszudeuten.

LEMMA

Offizielle Wikipedia-Bezeichnung für den Namen oder Titel einer →ARTIKELSEITE.

LINUS' LAW

»Given enough eyeballs, all bugs are shallow.« Linus' Law wird als Fundament für die überlegene Effizienz von Community-Zusammenarbeit angesehen; in klassischen Organisationsformen galt hingegen eher Brooks' Law: »Adding developers to a project only results in further project delays«.

M

MEATPUPPETRY

[engl. – ohne deutsche Entsprechung] Im Gegensatz zur Sockpuppetry, bei der ein Benutzer mit verschiedenen Accounts (auch →SOCKENPUPPEN genannt) versucht eine Diskussion oder Abstimmung zu manipulieren, werden bei der MEATPUPPETRY echte →WIKIPEDIANER (aus Fleisch und Blut) akquiriert um das nämliche Ziel zu erreichen. Beides ist in der englischen Wikipedia nicht zugelassen und wird geahndet.

N

NAMENSKONVENTION

→RICHTLINIE der deutschsprachigen Wikipedia, die festlegt, unter welchem
→LEMMA ein Artikel anzulegen ist.

NEULING

Jemand, der neu in der Wikipedia mitmacht, auch als →»NEWBIE«
bezeichnet. Nach 150 →Edits erhält man den Status eines →PASSIVEN
SICHTERS und ist damit definitiv kein NEULING mehr.

NEUTRAL POINT OF VIEW

[engl.] Version von →NEUTRALER STANDPUNKT

NEUTRALER STANDPUNKT

Zweites →GRUNDPRINZIP der deutschsprachigen Wikipedia. In der
englischen Wikipedia als Neutral point of view (NPOV) bezeichnet.
Auch im Deutschen ist NPOV die gängige Abkürzung für den neutralen
Standpunkt. Die Regel des neutralen Standpunktes besagt im Kern,
dass unterschiedliche Standpunkte zu einem Gegenstand darzustellen
sind, ohne dass einer von ihnen eingenommen wird.

NEUTRALITÄTSBAUSTEIN

Hinweistafel über einem Artikel, dass dessen Neutralität in Frage gestellt
wurde.

NO ORIGINAL RESEARCH

[engl.] Version von →KEINE THEORIEFINDUNG. Der englische Begriff bringt
die Abgrenzung zur Wissenschaft deutlich zum Ausdruck, die sich daraus
ergibt, dass keine Ergebnisse eigener Forschung in der Wikipedia erwähnt
oder verwendet werden dürfen, solange sie nicht andernorts publiziert
sind.

NOTABILITY GUIDELINE

[engl.] Version der →RELEVANZKRITERIEN

O

ORIGINAL RESEARCH

→ NO ORIGINAL RESEARCH

P

PASSIVER SICHTER

Ab 150 Artikel-Edits erhält man diesen Status. Beiträge müssen nun nicht mehr gesichtet werden, um online zu erscheinen.

POINT OF VIEW

Bezeichnet eine voreingenommene Sichtweise. Gegenstück zu → NEUTRAL POINT OF VIEW. Der Begriff wird häufig verwendet aber auch kritisiert, weil er suggeriert, man könne etwas darstellen ohne dabei irgendeinen POINT OF VIEW einzunehmen

POLICY

[engl.] englische Version der → RICHTLINIE. Unterhalb der policies gibt es noch sogenannte → GUIDELINES, wobei die Differenz nicht trennscharf ist. Policies gelten als Standards, denen normaler Weise Folge zu leisten ist, guidelines werden als »sets of best practices supported by consensus« bezeichnet (Zitat aus dem Erläuterungstext der Wikipedia).

PoV-FORK

Abspaltung oder Aufspaltung eines Themas in verschiedene Artikelversionen, die aus unterschiedlichen ›Blickwinkeln‹ oder von unterschiedlichen Standpunkten aus verfasst wurden. Ist in der Wikipedia nicht zugelassen. Von 2003-2013 existierte eine Konkurrenzprojekt zur Wikipedia, das solche abweichenden Artikelversionen zum Konstruktionsprinzip erhob: Wikinfo.

POWER EDITOR

Vielschreiber. Mitunter sind sie auf bestimmte Themengebiete fixiert und können damit den Grundtenor ganzer Themenblöcke wesentlich beeinflussen.

R

RELEVANZKRITERIEN

Bei den RELEVANZKRITERIEN geht es ausschließlich darum, welche Gegenstände oder Personen relevant genug sind, um einen eigenen Eintrag zu erhalten. Es geht nicht darum, welche Informationen innerhalb eines Artikels relevant sind. Die Kriterien sind in einer langen, nach Themenbereichen organisierten, Liste aufgeführt. Beispielsweise ist definiert was ein Professor mindestens geleistet haben muss, um relevant genug für einen Artikel in der Wikipedia zu sein.

REPUTABLE QUELLE

Da quellenbasiertes Schreiben ein Kernstück des →NEUTRALEN STANDPUNKTES darstellt, ist es von großer Bedeutung, welche Quellen zitiert werden dürfen. Eine Quelle muss hierzu reputabel (das heißt seriös und belastbar) sein, was allerdings häufig Gegenstand von Diskussionen ist.

REVERT

[engl.] Zurücksetzen eines →EDITS, womit der vorhergehende Stand eines Artikels wieder hergestellt wird. In der deutschen Wikipedia hat sich der Begriff →»REVERTIEREN« etabliert. Die Funktion stellt einen Kernbestandteil des Wiki-tools dar, damit im Falle eines Bugs beim Programmieren jederzeit auf eine ältere, noch funktionierende Version des Programms zurückgegriffen werden kann. In der Wikipedia entfaltet diese Funktion eine eigene Dynamik und befördert die Entstehung von →Edit-Wars.

REVERTIEREN

deutsch für →REVERT

RICHTLINIEN

Die RICHTLINIEN umfassen sowohl allgemeine, als auch technik- und themenbezogene Anleitungen, Regeln und weitere Hilfestellungen.

ROUGH CONSENSUS

Sonderform der Konsensbildung, bei der es sich um einen vorübergehenden Konsens unter gerade (zufällig) Anwesenden handelt. Das pragmatische Konzept geht davon aus, dass diejenigen, denen etwas wichtig ist, aus intrinsischer Motivation an der Konsensbildung teilnehmen werden. Bei einer Neuzusammensetzung der Beteiligten kann der Konsens auch revidiert werden.

RULES TO CONSIDER

Die ersten, von Larry Sanger drei Wochen nach ihrer Gründung aufgestellten, Regeln der Wikipedia, die nur wenige Zeilen umfassten.

S

SCIENTIFIC POINT OF VIEW

[engl.] Hinter diesem Begriff steht die Vorstellung, dass auch die wissenschaftliche Sichtweise auf die Welt nur einen Standpunkt unter vielen abbildet und von der Wikipedia dementsprechend zu behandeln sei. Demgegenüber sind andere der Auffassung, dass die Wikipedia sich an der wissenschaftliche Sichtweise bzw. den wissenschaftlichen Erkenntnisse zu orientieren hat.

SEITENSPERRUNG

Benutzer können von →ADMINISTRATOREN zeitweise oder ganz gesperrt werden, wenn sie wiederholt durch Regelverstöße auffallen.

→ARTIKELSEITEN werden gesperrt, wenn es wiederholt oder andauernd zu →EDIT-WARS kommt. Dies ist insbesondere bei brisanten politischen Themen der Fall. So war beispielsweise die →ARTIKELSEITE zu Donald Trump immer wieder und über längere Zeiträume gesperrt.

SICHTER

Alle Beiträge von →NEULINGEN, auch kleine Korrekturen, müssen von SICHTERN kontrolliert werden, bevor sie online gestellt werden können. Hierfür gibt es Listen mit zu sichtenden →EDITS, die von den SICHTERN abgearbeitet werden müssen.

SOCKENPUPPEN

Zweit-, Dritt- oder Vielfach-Account eines Benutzers, die manchmal missbräuchlich eingesetzt werden, etwa um Diskussionen anzuheizen oder um den Ausgang eines Meinungsbilds zu beeinflussen. Sie sind in der Wikipedia nicht erlaubt.

SPRACHVERSION

Als SPRACHVERSION werden die Wikipedien in verschiedenen Sprachen bezeichnet, aber auch einzelne Artikel, die in unterschiedlichen Sprachen vorliegen. Ob und welche SPRACHVERSIONEN zu einem Artikel (bzw. einem →LEMMA) verfügbar sind, kann mit einem Klick angezeigt werden.

T

TALKPAGE

[engl.] → DISKUSSIONSSEITE

THEMENPORTAL

Die 2003 eingeführten →THEMENPORTALE sollten eine thematisch konzentriertere und auch abgestimmtere Arbeit in der Wikipedia ermöglichen. THEMENPORTALE verfassen mitunter eigene →RICHTLINIEN zu ihrem Themengebiet und bilden eigene »Redaktionen«, auch wenn dieser Begriff für die Arbeit in der Wikipedia irreführend ist.

THEORIEFINDUNG

→KEINE THEORIEFINDUNG

TUTORIAL

Video- oder Textanleitung, beispielsweise darüber wie ein Artikel zu verfassen ist, wie Bilder hochzuladen sind usw.

U

UNGESICHTETE VERSIONEN

→SICHTUNG

USER:XYZ

[engl.] →BENUTZER:XYZ

USERPAGE

[engl.] →BENUTZERSEITE

V

VANDALISMUS

Vorsätzliche Beschädigung; beispielsweise das Löschen ganzer Seiten oder das Ersetzen von Inhalten durch sinnlosen Text. Häufig werden aber auch stark abweichende Auffassungen, wenn sie hartnäckig vertreten werden, als Vandalismus bezeichnet.

VERIFIABILITY

[engl.] Eine wichtige →POLICY, welche auf die Überprüfbarkeit von Informationen abzielt, was durch entsprechende, öffentlich zugängliche Belege sichergestellt wird.

VERSIONSGESCHICHTE

Zu jeder Seite in der Wikipedia (also zu allen Artikeln und Richtlinien, aber auch zu jeder Benutzerseite usw.) gibt es eine Versionsgeschichte, über die mit ein paar Klicks sämtliche frühere Versionen der Seite abgerufen werden können. Somit kann keine Information und kein Beitrag unwiderruflich gelöscht werden.

W

WAS WIKIPEDIA NICHT IST

In diesem Absatz ist das erste →GRUNDPRINZIP →DIE WIKIPEDIA IST EINE ENZYKLOPÄDIE näher spezifiziert.

WIKILAWYERING

Damit wird in der englischen Wikipedia der Versuch bezeichnet, die Richtlinien wie ein Anwalt als Instrument einzusetzen. Ein derartiges Verhalten wird dort nicht gern gesehen bzw. missbilligt.

WIKIPEDIANER/IN

Eigenbezeichnung der Benutzer/innen der Wikipedia, wobei hier nur die aktiven Benutzer, nicht die passiven Leser gemeint sind.

WIKIQUETTE

Höflichkeitsregeln der Wikipedia

WORDS TO WATCH

[deutsch: Vermeide hohle Phrasen] Hierbei handelt es sich um eine Liste mit Wörtern, die zwar nicht verboten sind, mit denen aber vorsichtig umgegangen werden soll. Es handelt sich dabei um Begriffe, die »schmeichelhaft, herabsetzend, vage oder klischeehaft sind oder einen bestimmten Standpunkt befürworten«. (Zitat aus dem engl. Erläuterungstext der Wikipedia, Übersetzung OR)

WP:KTF

→KEINE THEORIEFINDUNG

WP:NOR

→ NO ORIGINAL RESEARCH

WP:NOT

→ WAS WIKIPEDIA NICHT IST

WP:NPOV

→ NEUTRAL POINT OF VIEW

WP:POV

→ POINT OF VIEW

WP:SPOV

→ SCIENTIFIC POINT OF VIEW

Olaf Rahmstorf (Dr. phil.), geb. 1963, lehrt Wissenssoziologie an der Universität Bayreuth und forscht im Bereich Digitalisierung und Fake News.

Sara Ida Gaißmaier, geb. 1986, hat an der Universität Konstanz Literatur, Kunst & Medien studiert.



WISSEN. GEMEINSAM. PUBLIZIEREN.

transcript pflegt ein mehrsprachiges transdisziplinäres Programm mit Schwerpunkt in den Kultur- und Sozialwissenschaften. Aktuelle Beiträge zu Forschungsdebatten werden durch einen Fokus auf Gegenwartsdiagnosen und Zukunftsthemen sowie durch innovative Bildungsmedien ergänzt. Wir ermöglichen eine Veröffentlichung in diesem Programm in modernen digitalen und offenen Publikationsformaten, die passgenau auf die individuellen Bedürfnisse unserer Publikationspartner*innen zugeschnitten werden können.

UNSERE LEISTUNGEN IN KÜRZE

- partnerschaftliche Publikationsmodelle
- Open Access-Publishing
- innovative digitale Formate: HTML, Living Handbooks etc.
- nachhaltiges digitales Publizieren durch XML
- digitale Bildungsmedien
- vielfältige Verknüpfung von Publikationen mit Social Media

Besuchen Sie uns im Internet: www.transcript-verlag.de

Unsere aktuelle Vorschau finden Sie unter: www.transcript-verlag.de/vorschau-download